Donnerstag, 6. Mai 2010, Kongresshaus CTS, Biel

10. Tagung der EKAS und der Suva für die Trägerschaften von überbetrieblichen ASA-Lösungen

Tagungsmoderation: Katja Stauber

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS

suva
Mehr als eine Versicherung

Tagungsschwerpunkte

Vorgeschichte
Am 4. Juli 1995 hatte die EKAS die Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit (EKAS 6508) verabschiedet.

In der Übergangsbestimmung stand: Die Erfordernisse dieser Richtlinie müssen bis spätestens 1. Januar 2000 erfüllt sein. Dies bedeutet, dass wir mindestens 10 Jahre Erfahrung mit dieser Richtlinie haben. Insbesondere wurde damit auch das Instrument der Branchenlösung eingeführt. «In Betriebsgruppen- und Branchenlösungen werden speziell für KMU Art und Umfang des Beizugs von Spezialisten der Arbeitssicherheit sowie Grundausbildung und regelmässige Informationen, Instruktionen und/oder Anleitungen von Linienvorgesetzten oder Betriebsangehörigen mit besonderen Aufgaben der Arbeitssicherheit organisiert» stand in den Erläuterungen der Richtlinie. Niemand ahnte damals, dass das Instrument der «Branchenlösung» bei so vielen Verbänden Anklang finden würde und in vielen Branchen die Sozialpartner gemeinsam diesen Weg, besser gesagt «Königsweg» wählen würden. Heute bestehen 76 Branchenlösungen, 14 Betriebsgruppenlösungen und 16 Modelllösungen.

Ziel der Tagung

Ziel der Tagung ist eine Standortbestimmung nach 10 Jahren ASA-Lösungen, die Information über neue Publikationen und Aktionen sowie über Management-Systeme in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.

Themen

- 10 Jahre Erfahrungen mit Branchenlösungen sind der Anlass, eine Standortbestimmung aus Sicht der Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie der EKAS, durchzuführen.
- Arbeiten ohne Rückbeschwerden – was können Branchen tun? Dies ist ein Vollzugsschwerpunkt des SECO, des IVA und der Suva. Verbesserungen sollen nicht nur in den kontrollierten Betrieben angestrebt werden, sondern auf breiterer Basis in Zusammenarbeit mit den Branchen und Sozialpartnern.
- Fast 300 000 Menschen verunfallen jährlich in der Schweiz, weil sie stolpern oder stürzen. Die Kosten dafür sind immens. Die Antwort der Suva heisst: «stolpern.ch».
- Im «Personalverleih» stehen neue Präventionsinstrumente zur Verfügung.
- Zur Förderung des Erfahrungsaustausches werden Management-Systeme in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsschutz vorgestellt. Gibt es Synergien? Wie sind die Erfahrungen der Betriebe? Wie gehen die Durchführungsorgane in OHSAS 18001 zertifizierten Betrieben vor?

Teilnehmer

Trägerschaften von überbetrieblichen Lösungen (Vertreter der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden), Branchenbetreuerinnen/Branchenbetreuer, Durchführungsorgane (Kantonale Arbeitsinspektorate, SECO, Suva)

Sprachen

Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung

Unterlagen

Die Referate werden nach der Tagung auf der Webseite der EKAS in Deutsch und Französisch aufgeschaltet.

Programm

Donnerstag, 6. Mai 2010

Auftakt

09.00 **Registrierung, Eröffnungskaffee**
CTS – Kongresshaus Biel

09.30 **Begrüssung und Einleitung**
Katja Stauber, Moderation

10 Jahre überbetriebliche ASA-Lösungen

09.40 **Branchenlösungen, Vergangenheit und Zukunft**
Dr. Ulrich Fricker, Präsident der EKAS und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Suva

09.50 **10 Jahre Branchenlösungen, eine Erfolgsgeschichte? Aus der Sicht der Arbeitgeber und Arbeitnehmer**
Jürg Zellweger, Schweizerischer Arbeitgeberverband, Zürich
Eric Favre, Syna, Freiburg

Neue Publikationen und Aktionen

10.00 **Arbeiten ohne Rückenbeschwerden – was können die Branchen tun?**
Thomas Läubli, PD Dr. med., SECO, Ressort Grundlagen Arbeit und Gesundheit Zürich
Beat Hohmann, Dr. sc. techn., Suva, Leiter Bereich Physik, Luzern

10.40 **«Arbeiten ohne Rückenbeschwerden» – Einbindung der Kampagne in die Betriebskontrollen der Durchführungsorgane**
Inés Boekholt, Arbeitsinspektorin Kanton Freiburg

10.50 **Pause**

11.10 **Fachkampagne «stolpern.ch», Ausgangslage und Konzept**
Toni Röösli, Suva, Leiter Bereich Integrierte Sicherheit, Luzern

11.50 **Personalverleih, Hilfsmittel für Vermittler und Einsatzbetriebe**
Dario Mordasini, Unia, Zürich
David Peter, swissstaffing, Dübendorf

12.30 **Mittagessen**

Management-Systeme in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

14.00 **OHSAS 18001 und EKAS Richtlinie 6508: erfolgreiche Synergien in Bezug auf die Anforderungen**
Nicole Loichat, Beratungsstelle für Arbeitssicherheit im Bauhauptgewerbe (BfA), Zürich

14.30 **Film: Die Entscheidung**
Videothek der Suva

14.40 **Bericht eines nach OHSAS 18001 zertifizierten Betriebes**
Fritz Schneeberger, Meister Abrasives AG, Andelfingen

15.00 **OHSAS 18001 oder EKAS Richtlinie 6508? Vorgehen der Durchführungsorgane in OHSAS 18001 zertifizierten Betrieben**
Christoph Iseli, Leiter kantonales Arbeitsinspektorat Freiburg

15.10 **Diskussion**
Katja Stauber, Moderation

16.00 **Schlusswort / Ende der Tagung**

Kontaktstelle
Susanne Kunz
Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS
Fluhmattstrasse 1, 6002 Luzern
Telefon 041 419 54 74, Fax 041 419 61 08
susanne.kunz@ekas.ch, www.ekas.ch

Tagungsort
Kongresshaus Biel, Zentralstrasse 60, 2503 Biel
Telefon 032 329 19 19

1 Kongresshaus CTS, Biel, 2 Bahnhof, 3 Hotel Elite

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS